



Fachsimpeln zwischen den Knollen: Was man mit Kartoffeln so alles machen kann – nicht nur kulinarisch, erfahren die Festbesucher in Siefersheim. Foto: photoagenten/Carsten Selak

Rund um die tolle Knolle

KARTOFFELFEST Kulinarisches, Historisches sowie Spiel und Spaß in Siefersheim

Von Ulla Grall

SIEFERSHEIM. Nachdem am Vortag die große Radio-Weinprobe „Wein hören“ so erfolgreich war, feierte Siefersheim am Sonntag weiter mit „Kartoffel sehen“. Zum Festzelt gelangte man über die „Marktstraße“, wo allerhand Hübsches und Nahrhaftes angeboten wurde, Vieles mit Bezug zur Kartoffel. Spezialitäten von der Wald- und Wiesenfee ließen sich zum Kartoffelschmaus kombinieren, es fanden sich außergewöhnliche Glückwunschkarten mit Kartoffelmotiven, spezielle Einkaufstaschen für Kartoffeln, mehrere Sorten der tollen Knollen an den Gemüseständen und beim „Antiquitätenhändler“ gab es eine „Brenk“, in der sich Kartoffeln gut waschen ließen.

Am Vormittag ging es los mit den Blechbläsern der „Spremlinger Rentnerband“. Ab halb zwölf öffnete die Kartoffelküche und lockte mit Kartoffel-Tortilla, Ofenkartoffeln mit Beilagen, und – für die Traditionalisten unter den Festbesuchern – Bratwurst oder Schnitzel mit

Pommes. Das Harfenduo Heidi Schock-Corall und Willi Corall erfreute mit melodischen Eigenkompositionen.

Altes Handwerksgerät und überdimensionale Käfer

Alles drehte sich um die Kartoffel: Die jüngsten Teilnehmer am Programm waren die Kindergartenkinder, die das „Kartoffellied“ zur Melodie „Schwäb'sche Eisenbahn“ vortrugen, die Allerjüngsten auf dem Arm der Erzieherinnen. Ein Kartoffelacker war in einer Ecke des Festzeltes aufgebaut, altes Handwerksgerät erinnerte daran, wie die Kartoffelernte einst vonstattenging. Überdimensionale Kartoffelkäfer – ein Glück, dass die nicht wirklich so groß sind – krauchten allenthalben. Für die Kinder gab es den Spieleparcours mit Kartoffel-Sackhüpfen und Kartoffellauf. Mit Kartoffelstempeln konnten sie schlichte Einkaufstaschen verschönern. Ein besonderes Ausstellungsstück war der vierteilige Quilt der Landfrauen mit eingearbeiteten Fotos in Textildruck auf

MIT DABEI

► Die „Gumbsi Dance Band“, Thorsten Grob und Sigo Weihs aus Gumbshausen und Siefersheim, gaben ein musikalisches Intermezzo mit Gitarre und Akkordeon. „Ägyptisch mit akrobatischen Einlagen“ gab's von der Showtanzgruppe „Spotlight“.

Patchwork-Fond mit Stickerei. „Sehr viel Arbeit“, versicherte Beigeordnete Annerose Kinder.

Im Zelt waren die Plätze alle belegt, als Annerose Kinder, die durch das Nachmittagsprogramm leitete, den Sturm auf Kuchenbuffet einläutete: „Es gibt Kaffee satt. Sie zahlen die erste Tasse und können sich dann immer wieder nachgießen.“ Kinder lobte die fleißigen Bäckerinnen und zeigte sich begeistert über die vielen Helfer, die dieses Fest zu einem solchen Erfolg machten: „Besser nach außen tragen, dass wir Rheinhessen sind, hätten wir's gar nicht machen können.“ Vor lauter Schwatzen wurde jedoch an den Tischen

dem kurzen Vortrag von Kinder, die den Bezug von Rheinhessen zur Kartoffel aufzeigte, nur wenig Gehör geschenkt.

Die „Tanzmäuse“ der Gruppe „Mariposa“ gaben den „Tanz der kleinen Löwen“, die Herren vom Gesangsverein „Einigkeit 1879“ hatten ein buntes Repertoire mitgebracht. Beim Kartoffelschälwettbewerb der Siefersheimer Vereinsvorstände siegten Kopf an Kopf Elke Zydziuk, Vorsitzende der Landfrauen, und Erik Sommer, zweiter Vorsitzender des Winzervereins.

Modenschau mit „Couture aus Kartoffelsäcken“

Ein Höhepunkt des Festes war die Modenschau mit „Couture aus Kartoffelsäcken“ bis hin zum eleganten Brautkleid. Das wird die Fashion der nächsten Saison. Mit der Preisverleihung an die Kartoffelquiz-Gewinner endete das Programm, das letzte Wort hatte Bürgermeister Karl Kröhnert und aus der Zuhörerermenge ertönte der Ruf: „Siefersheim... da geht was!“